STADT SCHLESWIG - Neugestaltung Erschließungsanlagen im Sanierungsgebiet „Innenstadt“

Der Capitolplatz

Der Capitolplatz war, historisch betrachtet, nach Norden hin geschlossen. Hierdurch waren Ost-West-Achse und Blickbeziehung auf St. Petri raumbestimmender als dies heute der Fall ist. Im historischen Plan ist im Bereich der südlichen Baumgruppe ein pavillonartiges Gebäude dargestellt. Der Capitolplatz wird mit einem ruhigen Belagsteppich als Gesamtraum betrachtet. Die Gebäude, insbesondere östlich, stehen wieder auf dem Platz und bilden den Raum. Die verkehrliche Öffnung nach Norden, Bismarckstraße, wird durch einen Baum optisch geschlossen.

Ein Wasserbecken mit breitem Sitzrand stellt die historische Raumkomposition wieder her. Mit den malerischen Bäumen um das Wasserbecken herum entsteht ein Ort mit hoher Aufenthaltsqualität, und ein wunderbarer Dialog zum steinernen, multifunktional nutzbaren nördlichen Platzbereich.

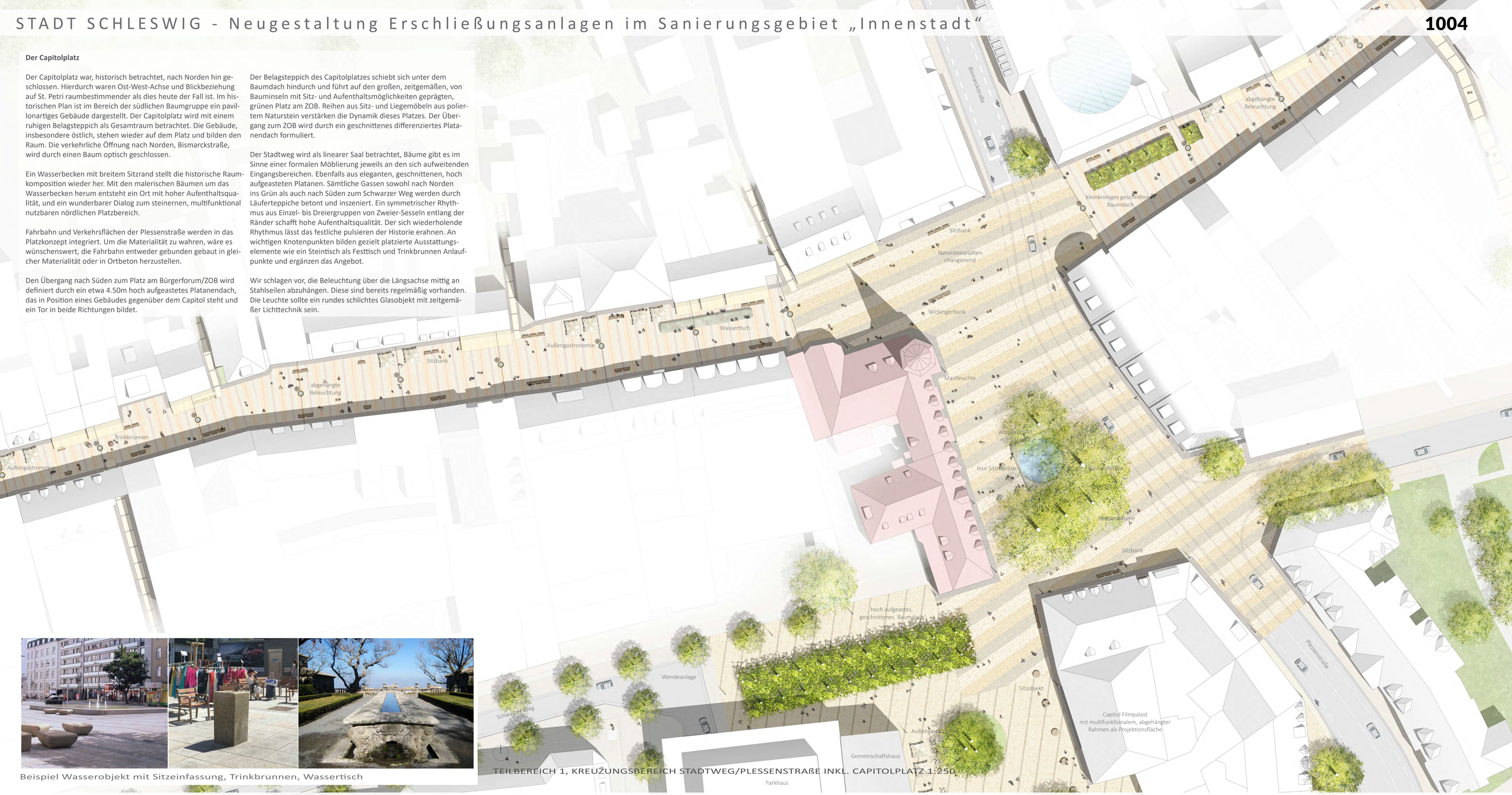
Fahrbahn und Verkehrsflächen der Plessenstraße werden in das Platzkonzept integriert. Um die Materialität zu wahren, wäre es wünschenswert, die Fahrbahn entweder gebunden gebaut in gleicher Materialität oder in Ortbeton herzustellen.

Den Übergang nach Süden zum Platz am Bürgerforum/ZOB wird definiert durch ein etwa 4.50m hoch aufgeastetes Platanendach, das in Position eines Gebäudes gegenüber dem Capitol steht und ein Tor in beide Richtungen bildet.

Der Belagsteppich des Capitolplatzes schiebt sich unter dem Baumdach hindurch und führt auf den großen, zeitgemäßen, von Bauminseln mit Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten geprägten, grünen Platz am ZOB. Reihen aus Sitz- und Liegemöbeln aus poliertem Naturstein verstärken die Dynamik dieses Platzes. Der Übergang zum ZOB wird durch ein geschnittenes differenziertes Platanendach formuliert.

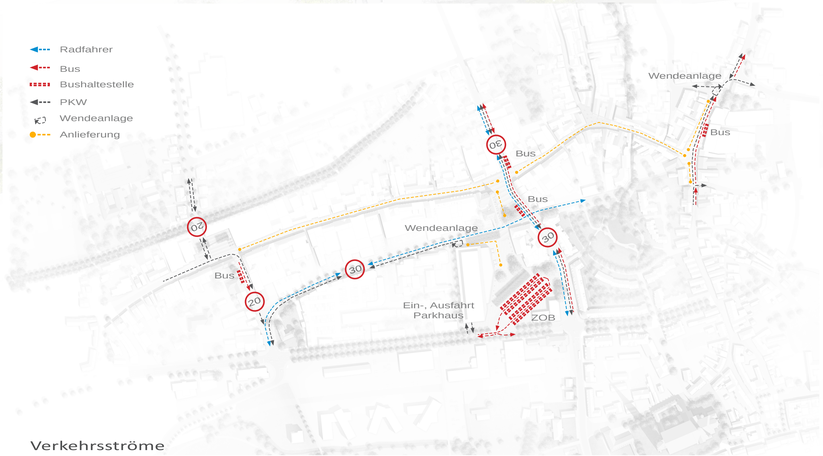
Der Stadtweg wird als linearer Saal betrachtet, Bäume gibt es im Sinne einer formalen Möblierung jeweils an den sich aufweitenden Eingangsbereichen. Ebenfalls aus eleganten, geschnittenen, hoch aufgeasteten Platanen. Sämtliche Gassen sowohl nach Norden ins Grün als auch nach Süden zum Schwarzer Weg werden durch Läuferteppiche betont und inszeniert. Ein symmetrischer Rhythmus aus Einzel- bis Dreiergruppen von Zweier-Sesseln entlang der Ränder schafft hohe Aufenthaltsqualität. Der sich wiederholende Rhythmus lässt das festliche pulsieren der Historie erahnen. An wichtigen Knotenpunkten bilden gezielt platzierte Ausstattungselemente wie ein Steintisch als Festtisch und Trinkbrunnen Anlaufpunkte und ergänzen das Angebot.

Wir schlagen vor, die Beleuchtung über die Längsachse mittig an Stahlseilen abzuhängen. Diese sind bereits regelmäßig vorhanden. Die Leuchte sollte ein rundes schlichtes Glasobjekt mit zeitgemäßer Lichttechnik sein.

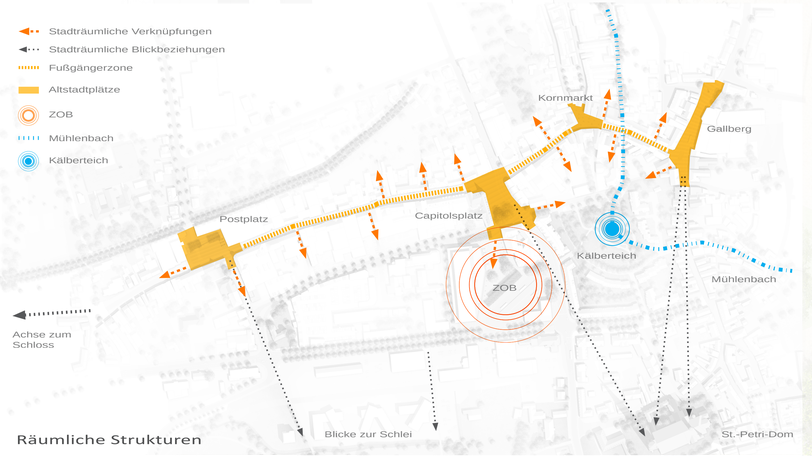


TEILBEREICH 1, KREUZUNGSBEREICH STADTWEG/PLESSENSTRAßE INKL. CAPITOLPLATZ 1:250

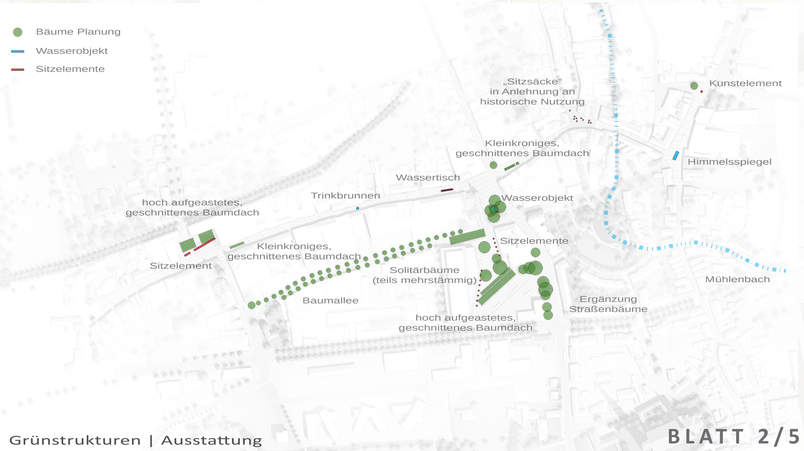
Beispiel Wasserobjekt mit Sitzeinfassung, Trinkbrunnen, Wassertisch



Verkehrsströme



Räumliche Strukturen



Grünstrukturen | Ausstattung